



Bolzenschussapparat DICK

Bestellnummer: 50676

28.05.2013

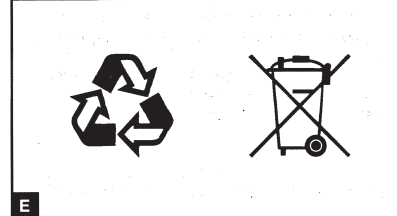
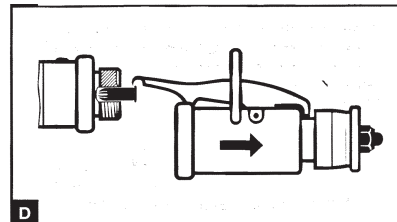
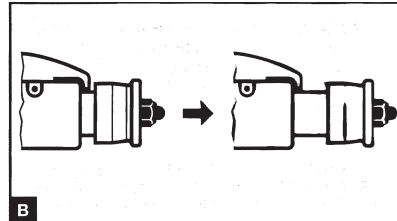
Bedienungsanleitung



CE

Dipl.-Ing. Horst Löhner
Geschäftsführer
Manufaktur Dick
Friedr. Dick GmbH
Friedr. Dick GmbH
Friedr. Dick GmbH
Friedr. Dick GmbH

Augen- und Gehörschutz tragen.
Wear eye and ear protection.
Portez des lunettes de sécurité et des protections auditives.
Protezione degli occhi e orecchie.
Usar solo con protección de ojos y protectores auditivos.



Sicherheitshinweise

Diese Betriebsanleitung gehört zu dem DICK-Viehschussgerät Typ VSG-9LC (nachfolgend VSG-9LC genannt) mit der auf dem Gerät eingravierten Seriennummer. Das VSG-9LC darf ausschließlich entsprechend seiner bestimmungsgemäßen Verwendung benutzt werden. Das VSG-9LC darf nur von Personen über 18 Jahre mit Sachkundenachweis nach 1099/2009/EG benutzt werden und die mit der Handhabung, dem Einsatz und den Unfallverhütungsvorschriften vertraut sind sowie beim Arbeiten mit dem VSG-9LC auftretende Gefahren erkennen können, zuverlässig arbeiten und in den Umgang mit dem Gerät eingewiesen wurden. Ergänzend zu der Betriebsanleitung sind zusätzlich jeweilig nationale, allgemeingültige, gesetzliche und sonstige Vorschriften und Regelungen zur Verwendung, zur Unfallverhütung und zum Arbeits- und Umweltschutz zu beachten!

Vor jeder Benutzung ist das VSG-9LC auf Beschädigungen und Funktionssicherheit zu überprüfen. Ein beschädigtes oder nicht funktionssicheres Gerät darf nicht weiter benutzt werden. Das VSG-9LC darf nicht frei in die Luft abgefeuert werden (Probeschuss nur in eine mindestens 80mm dicke Tannenholz-Unterlage).

Zu Ihrer eigenen Sicherheit schlagen wir vor, das Gerät nach jeweils 5000 Schuss, jedoch spätestens alle 2 Jahre, bei wesentlichen Funktionsmängeln unverzüglich, zur Überprüfung an Ihren Fachhändler oder die Firma Friedr. Dick GmbH & Co. KG einzusenden. Wir weisen darauf hin, dass aus Sicherheitsgründen Reparaturarbeiten und Austausch von Verschleißteilen ausschließlich durch die DICK-Servicestation durchzuführen sind. Ausgenommen ist der Austausch von Schussbolzen (5) und Dämpfungselement mit Schussbolzenfeder (14 + 15).

Das VSG-9LC ist in **ungespanntem** Zustand, **ohne** eingelegte Kartusche sowie die Kartuschen vor dem Zugriff Unbefugter, vor Feuchtigkeit, Hitze und Feuer geschützt, aufzubewahren.

GEFAHR: Der Lauf des VSG-9LC darf niemals gegen Personen bzw. Körperteile sowie Tiere, die nicht zum Schlachten bestimmt sind, gerichtet werden. Das VSG-9LC darf nicht an der Mündung gehalten werden.

GEFAHR: Bei Zündversager Kartusche erst nach ca. 30s entfernen (siehe Pkt. 4). Nicht gezündete Kartuschen sind einzusammeln und bis zur Entsorgung sicher aufzubewahren. Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass Zündversager sicher entsorgt werden. Kartuschen sind stets in dem Behälter aufzubewahren, in dem sie geliefert werden und dürfen nicht lose in der Kleidung getragen werden.

Da bei Verwendung des VSG-9LC in geschlossenen Räumen durch die Kartuschen eine gesundheitsgefährdende Bleiexposition auftreten kann, ist insbesondere ab 25 Schuss/Stunde durch Lüftungstechnische Maßnahmen die Zufuhr unbelasteter Frischluft bzw. Umluft sicher zu stellen sowie nationale, allgemeingültige Vorschriften zum Arbeitsschutz zu beachten!

Das VSG-9LC darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebung eingesetzt werden.

Der Bediener und die sich in der Nähe aufhaltenden Personen müssen während der Benutzung einen geeigneten Augen- und Gehörschutz tragen.

Das VSG-9LC muss nach der Betriebsanleitung bedient und gewartet werden. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung immer griffbereit am Verwendungsort des VSG-9LC auf. Diese Betriebsanleitung vor der Benutzung des VSG-9LC komplett lesen und genau beachten!

Hinweis

Wird in der Betriebsanleitung auf ein bestimmtes Einzelteil

verwiesen, so ist die dazugehörige Teilenummer in Klammern angegeben. Diese Teilenummern finden Sie in der Zeichnung auf Seite 9.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das DICK-Viehschussgerät ist ausschließlich für den gewerblichen Einsatz konzipiert. Das Viehschussgerät VSG-9LC darf ausschließlich zum Betäuben von Schlachtvieh verwendet werden. Es dürfen ausschließlich Viehbetäubungs-Zentralfeuerkartuschen Kaliber 9x17 benutzt werden. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma Friedr. Dick GmbH & Co. KG nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Nicht zulässig ist das Betäuben von Tieren mit einem Lebendgewicht <10 kg und >1000 kg sowie die Verwendung des VSG-9LC zum Prägen, Stanzen, Verformen und Eintreiben von Gegenständen in jegliche Materialien. Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile von der Firma Friedr. Dick GmbH & Co. KG benutzt werden.

EG-Konformitätserklärung

Wir, die Firma Friedr. Dick GmbH & Co. KG, Esslinger Str. 4-10, 73779 Deizisau, GERMANY, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt Viehschussgerät, Typ VSG-9LC, mit der auf dem Gerät eingravierten Seriennummer, den aufgeführten EG-Richtlinien entspricht: EG Maschinenrichtlinie (2006/42/EG). Angewendete europäische Normen: DIN EN ISO 12100:2010.

EG Baumusterprüfung: Physikalisch-Technische Bundesanstalt (NB 0102), Bescheinigung DE-11-MaRLV18-PTB05. Die bevollmächtigte Person zum Zusammenstellen der technischen Unterlagen bei der Firma Friedr. Dick GmbH & Co. KG ist Herr Dipl. Ing. Horst Löhner (Seite 3, A).

Technische Daten

Abmessung: Ø50 x 75 x 315 mm, Gewicht: 2,2 kg.
Schallemission am Arbeitsplatz nach EN ISO 11201:2010 im Ersatzarbeitsverfahren: Schalldruckpegel L_{pAeq} : 78,0 dB(A), Schalleistungspegel $L_{WA,1s}$: 109,2 dB(A), Spitzenschalldruckpegel $L_{pC, peak}$: 135,8 dB(C), Unsicherheit K: 3 dB.
Schwingungskennwert am Griff nach DIN EN 1206:1997: Gemessener Schwingungswert a_{hwz} : 17,6 m/s², Unsicherheit K: 7 m/s². Werte ermittelt nach DIN EN ISO 20643:2008 mit einer Interpolationszeit von 3s im Ersatzarbeitsverfahren mit roten Kartuschen Marke Dynamit Nobel. Zulässige Tagesexpositionswerte (Schusszahl) nach EG Vibrationsrichtlinie 2002/44/EG: Auslösewert 193, Grenzwert 775.

Funktionsprinzip

Durch Betätigen des Auslösehebels (8) zündet der Schlagbolzen (1785) die eingelegte Kartusche. Der Gasdruck der gezündeten Kartusche treibt den Schussbolzen (5) aus dem Verschluss-Stück (4). Der Schussbolzen schlägt durch die Schädeldecke, wodurch das Schlachtvieh (Gehirn) betäubt wird.

Inbetriebnahme/Handhabung

1. Sicherung des Gerätes

Die konstruktive Auslegung des Auslösehebels (8) verhindert, dass das Gerät im ungespannten Zustand auslöst. Ebenso sichert dieser Hebel gegen ein vorzeitiges Auslösen beim Spannen des Schlagbolzens (1785), falls dem Bediener bei diesem Vorgang der Spanngriff (1786) aus den Fingern gleiten sollte. Der Auslösehebel (8) ist zusätzlich mit einem

Schutzbügel (20) gegen unbeabsichtigtes Auslösen durch Stoß gesichert.

2. Kartuschen

Das VSG-9LC darf ausschließlich mit Viehbetäubungskartuschen Kaliber 9x17 Zentralfeder mit C.I.P.-Zulassung bzw. ab Inkrafttreten nach DIN EN 16264 betrieben werden. Es ist ausschließlich die für die jeweilige Schlachtiergröße angegebene, farbkodierte Ladungsstärke zu verwenden. Ladungsstärken (Beispiel Kartuschen RUAG, Typ RWS):

Farbe	Ladungsstärke	Zuordnung
Grün	2 (schwach)	Schafe und Ziegen bis 35 kg; Kälber bis 100 kg; Schweine bis 50 kg
Gelb	3 (mittel)	Altschafe bis 35 kg; Kälber bis 300 kg; Pferde; Schweine bis 100 kg
Blau	4 (stark)	Kühe, Ochsen, Bullen bis 600 kg; Schweine über 100 kg
Rot	5 (extrem stark)	Kühe, Ochsen, Bullen über 600 kg; Alteber, Sauen über 200 kg

Die Zuordnung der Ladungsstärken kann bei verschiedenen Kartuschenfabrikaten abweichen. Beachten Sie stets die auf der Kartuschenverpackung bzw. Beipackzettel sowie im Sicherheitsdatenblatt des Kartuschenherstellers angegebenen Hinweise und Vorschriften für Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung. Geeignete Kartuschen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

3. Laden, Spannen und Schießen

Grundsätzlich darf das Viehschussgerät erst kurz vor dem Schuss geladen und gespannt und danach vor dem Schuss nicht mehr abgelegt werden.

Zum Laden Kopfstück (1790) vom Kartuschenlager (2) abdrehen. Es ist darauf zu achten, dass sich das Gerät in ungespanntem Zustand befindet. Kartusche in das Kartuschenlager (2) legen und Kopfstück (1790) wieder aufdrehen. Viehschussgerät spannen (Seite 3, B).

Das Viehschussgerät wird in der Stirnmitte des Schlachtviehs aufgesetzt (Seite 3, C). Dabei ist zu beachten, dass die Mündungsfläche des Verschluss-Stückes (4) vollflächig aufliegt. Dabei muss sich der Kopf des Tieres in Ruhestellung befinden. Damit geschossen werden kann, umfasst eine Hand den gerauhten Teil der Hülse (3). Die andere Hand umfasst das Gerät so, dass der Auslösehebel (8) niedergedrückt werden kann. Während des Ziels wird der Auslösehebel langsam niedergedrückt. Der geübte Verwender kann das Gerät auch einhändig benutzen.

4. Entfernen der Kartuschenhülse

Es ist darauf zu achten, dass sich das Gerät in ungespanntem Zustand befindet. Sofort nach dem Schuss das Kopfstück (1790) abdrehen und die Kartusche aus dem Kartuschenlager (2) mittels dem am Ende des Auslösehebels angebrachten Ausziehers entfernen (Seite 3, D). Dazu den Auszieher in die am Kartuschenlager angebrachte Nut einlegen, damit dieser unter den Kartuschenrand greifen kann.

5. Reinigung/Wartung

GEFAHR: Die Reinigung und Wartung des Gerätes darf ausschließlich in ungeladenem und ungespanntem Zustand erfolgen. Die sorgfältige Reinigung ist von größter Wichtigkeit. Das Kartuschenlager ist regelmäßig von den Rückständen der Pulverladungen zu reinigen. Ebenso müssen sowohl

Rückstände der Pulverladungen im Explosionsraum als auch die Blut- und Gehirnmassenrückstände am Schussbolzen nach jedem Betriebstag entfernt werden. Reinigung: Kopfstück (1790) abdrehen. Verschluss-Stück (4) abdrehen. Danach den Schussbolzen (5) mit Schussbolzenfeder (15) und Dämpfungselement (14) herausnehmen. Die Innenwand des Kartuschenlagers (2) mit beiliegender Reinigungsbürste säubern. Schussbolzen, Schussbolzenfeder und Dämpfungselement mit Öl oder Fett reinigen. Die Innenwand der Hülse (3) mit beiliegender Reinigungsbürste, unter Verwendung von etwas Öl, säubern. Gerät in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen. Das Äußere des Gerätes ist stets sauber zu halten. Bei einer Nichtbenutzung mehr als 5 Tage ist das gesamte Gerät mit Waffen- oder Nähmaschinenöl leicht einzuladen. Verwenden Sie nur säurefreies Öl bzw. Fett (z. B. Ballistol). Die Schussbolzenfeder (15) und das Dämpfungselement (14) sind einem natürlichen Verschleiß unterworfen und müssen nach jeweils einigen hundert Schuss ersetzt werden. Bei schlechter Wartung (z. B. mangelhafter Reinigung) nimmt die Schussleistung erheblich ab und dadurch muss die Erneuerung häufiger vorgenommen werden. Wenn die Feder (15) den Schussbolzen (5) nicht mehr vollständig in das Verschluss-Stück (4) hinein zieht, muss vor einer weiteren Verwendung des VSG-9LC die Schussbolzenfeder und das Dämpfungselement ausgetauscht werden.

Nach der Reinigung Reinigungsrückstände von Reinigungs-werkzeuge, Arbeitskleidung und Arbeitsbereich durch Absaugen entfernen und alle Körperteile, die mit den Reinigungsrückständen in Berührung kamen, gründlich waschen.

Produkthaftung/Gewährleistung

Die Gewährleistung gegenüber dem Eigentümer beträgt 12 Monate, gerechnet ab Liefertag (Nachweis durch Rechnung). Die Firma Friedr. Dick GmbH & Co. KG haftet nicht für Mängel oder Schäden, die durch fehlerhafte Montage bzw. unsachgemäße Inbetriebnahme, ungeeignete, unsachgemäße oder nicht entsprechend der Betriebsanleitung erfolgende Verwendung, nicht in der Betriebsanleitung aufgeführte und ohne schriftliche Genehmigung der Firma Friedr. Dick GmbH & Co. KG vorgenommene Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten, Verwendung von Fremdersatz- und Fremdverschleißteilen bzw. Fremdzubehör, Überlastung bzw. unsachgemäße Behandlung sowie übliche Abnutzung entstehen. Schussfeder, Schussbolzen und Dämpfungselement (Verschleißteile) sind grundsätzlich von der Gewährleistung ausgeschlossen. Zur Wahrung der Gewährleistung bewahren Sie bitte die Rechnung auf und übersenden uns diese im Original zusammen mit Ihrer schriftlichen Reklamation. Verwenden Sie bitte für Rücksendungen ausschließlich die von uns zur Verfügung gestellte Transportverpackung, die deshalb aufzubewahren ist. Die Gewährleistung bezieht sich ausschließlich auf Ausbesserung von Material- und Fertigungsmängeln. Mangelhafte Teile werden nach unserer Wahl von unserem Service unentgeltlich instand gesetzt oder durch fabrikneue Teile ersetzt. Weitergehende Ansprüche entstehen nur bei im Sinne des Gesetzes verweigerter, fehlgeschlagener oder unzumutbarer Nacherfüllung gemäß unseren Allgemeinen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Weitere Angaben zur Gewährleistung entnehmen Sie bitte unseren Allgemeinen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen.

Umweltschutz

Altgeräte sowie Austauschteile und Verpackungen bestehen aus wertvollen, recyclingfähigen Materialien. Bitte ent-

sorgen Sie diese umweltgerecht über entsprechend geeignete Sammelsysteme (Seite 3, E).

Hinweis

Die Angaben in dieser Betriebsanleitung können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der Fa. Friedr. Dick GmbH & Co. KG ist die vollständige oder teilweise Vervielfältigung dieser Betriebsanleitung sowie die Übersetzung in eine andere Sprache nicht zulässig.

Technische Änderungen vorbehalten.

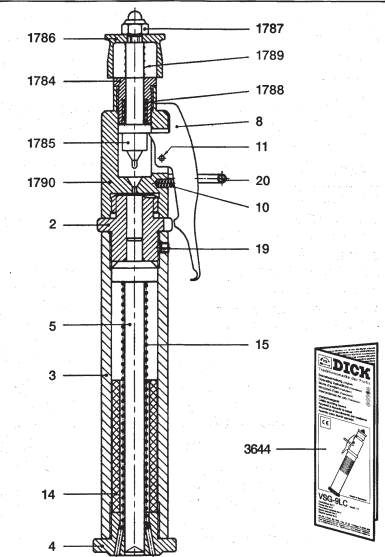
Betriebsstörungen

Fehler	Ursache	Behebung
Keine Funktion des Zündmechanismus.	Schlagbolzen deformiert.	Gerät unverzüglich an DICK-Service-station zur Überprüfung einsenden.
	Schlagbolzen defekt.	
Der Auslösehebel (8) lässt sich nicht mehr betätigen.	Auslösemechanismus defekt oder Auslösehebel deformiert.	Gerät unverzüglich an DICK-Service-station zur Überprüfung einsenden.
Kopfstück (1790) lässt sich nur schwer von dem Kartuschenlager (2) abdrehen.	Gewinde verschmutzt.	Gewinde (1790, 2) reinigen und einölen.
	Gewinde deformiert.	Gerät unverzüglich an DICK-Service-station zur Überprüfung einsenden.
Schussbolzen ragt an der Mündung aus dem Verschluss-Stück (4) heraus.	Verschleiß der Schussbolzenfeder + Dämpfungselement (14, 15).	Schussbolzenfeder und Dämpfungselement austauschen.
	Schussbolzen (5) beschädigt oder deformiert.	Schussbolzen austauschen.
Das Verschluss-Stück (4) lässt sich nur schwer von der Hülse (3) abdrehen.	Gewinde verschmutzt.	Gewinde reinigen und einölen.
	Gewinde beschädigt.	Gerät unverzüglich an DICK-Service-station zur Überprüfung einsenden.

Weiter nicht aufgeführte Störungen dürfen nur durch einen Fachhändler oder die DICK-Servicestation behoben werden.

Einzelteilliste		
Teilenr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
2	Kartuschenlager	9 0235 050
3	Hülse	9 0235 060
4	Verschluss-Stück *	9 0239 070
5	Schussbolzen *	9 0239 020
8	Auslösehebel	9 0235 100
10	Feder für Auslösehebel	9 0235 110
11	Passkerbstift	9 0235 120
14+15	Dämpfungselement und Schussbolzenfeder *	9 0239 030
19	Gewindestift	9 0235 160
20	Auslöseschutzbügel	9 0235 170
1784	Kopfstückmutter	9 0237 840
1785	Schlagbolzen	9 0237 850
1786	Spanngriff	9 0237 860
1787	Sicherungsmutter	9 0237 870
1788	Schlagbolzenfeder	9 0237 880
1789	Spanngrifffeder	9 0237 890
1790	Kopfstück	9 0237 900
3644	Betriebsanleitung *	9 0239 3644
	Reinigungsbürstensatz *	9 0239 050

* Teil darf durch Verwender selbst ausgetauscht werden. **ACHTUNG UNFALLGEFAHR!** Austausch nicht gekennzeichnete Teile nur durch Fachhändler oder DICK-Servicestation.



Ihre Ersatzteilbestellung richten Sie bitte an Ihren Fachhändler oder:

Friedr. Dick GmbH & Co. KG
Postfach 1173
73777 Deizisau · GERMANY

(+49) (0)7153 817-0  mail@dick.de

(+49) (0)7153 817-218  www.dick.de
(+49) (0)7153 817-219